



PRESSESPIEGEL

Solinger Tageblatt ♦ 09.05.2001

Schüler und Eltern sind jetzt berechenbar

Die Strukturen in der Schullandschaft werden sich ändern müssen. Grund- und Hauptschulen sind besonders betroffen.

(tsch) Die Solinger Grundschulen müssen sich gesund schrumpfen. Insgesamt 40 Klassen in der Primarstufen werden bis in das Jahr 2010 weniger benötigt werden. Doch die sind nicht gleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt, sondern mit jeweils 13 Klassen minus sind besonders die Stadtteile Wald und Burg / Höhscheid betroffen.

"Wir sind in einer Situation, in der wir gezwungen sind, über Standorte nachzudenken." Dennoch sieht Udo Depping, Leiter des Stadtdienstes Schulverwaltung, nicht die Schließung ganzer Lehr- und Lernstätten als die angestrebte Lösung. Doch liefert der neue Plan keine Lösungsansätze. Die Maßnahmen sollen vielmehr auf breiter Basis gemeinsam erarbeitet werden. Die Bezirksvertretungen sollen ebenso gehört werden wie die Schulleiter, Eltern, Gewerkschaften, Vertreter aus Kirche und Wirtschaft. So soll nicht nur rechnerisch, sondern auch pädagogisch die beste Alternative erarbeitet werden. Und das noch bis Ende des Jahres. Der Zeitplan sieht vor, dass in der Sitzung des Rates am 13. Dezember diesen Jahres, über die notwendigen Maßnahmen beraten werden soll.

Engpässe bei den Realschulen bereits in 2003

Doch nicht nur die Grundschulen, sondern die Planungen für die weiterführenden Schulen sollen dann auf der Tagesordnung stehen. Auch hier greift - wenn auch vier Jahre verzögert - der Rückgang der geburtschwächeren Jahrgänge. Doch im Gegensatz zu den Grundschulen sind hier die Prognosen nicht nur von der Bevölkerungsentwicklung abhängig, sondern auch vom Wahlverhalten der Eltern und (der große Unsicherheitsfaktor der letzten Jahre) von den sogenannten Seiteneinsteigern, den Wechslern nach Klasse 6. Bereits jetzt tragen die Realschulen zu einem Großteil diese Last und werden das auch in Zukunft tun (siehe Grafik). Im Jahr 2005 fehlen rein rechnerisch 2,4 Züge in den Realschulen. Dabei ist die Erweiterung der Theodor-Heuss-Realschule auf volle Vierzügigkeit schon in die vorhandenen Kapazitäten eingerechnet. "Wahrscheinlich werden wir aber schon im nächsten Jahr nicht mehr auskommen", so Depping. Kurzfristig wird die Politik handeln müssen. Während die Zahlen der Gesamtschulen und Gymnasien in den Rechnungen konstant bleiben, wird das Angebot der Hauptschulen geringer nachgefragt werden. Auch hier wird im Beteiligungsverfahren über die Zukunft dieser Schulform nachgedacht werden müssen.

Vorstand Stadtschulpflegschaft Solingen – Der runde Tisch e. V.

W. Sinkwitz (Vorsitzender)

Robert-Blum-Weg 4, 42657 Solingen, Tel.: 0212 / 22 444 57

Ursula Neeff (stellv. Vorsitzende)

Oberhaaner Str. 71, 42653 Solingen, Tel.: 0212 / 59 34 87

A. Drees-Krampe, H. Herrig, J. Isermann, H. Meisen, R. Muttschall, J. Schmitz, M. Seppelt